

Fischen ist mehr als Angel ins Wasser halten

Wissen und Wertschätzung für heimische Fische – Workshop in der „Genussregion“ Niederbayern

Von Melanie Bäumel-Schachtner

Obernzell. Fischen ist mehr als eine Angel ins Wasser zu halten. Es bedeutet, Wissen zu sammeln über heimische Fischarten, ihre Besonderheiten und die Gewässer. Es bedeutet, zu lernen, wie die gefangenen Fische auf vielfältige Art verarbeitet werden können. Und es bedeutet Zusammenhalt und Kameradschaft. Seit zwölf Jahren hält der Fischereiverein Hauzenberg in Obernzell unter Leitung des 1. Vorstands Dr. Thomas Schützeneder jedes Jahr einen Workshop ab. Eingeladen sind alle, die sich für die Fischerei interessieren und mehr darüber lernen möchten. Erstmals hat die Genussregion Niederbayern heuer das Patronat übernommen.

Es nennt sich „Workshop“, was da in Obernzell organisiert wird dort, wo die Erlau in die Donau fließt. Doch das ist eigentlich weit untertrieben. Es ist ein buntes, fröhliches, aber auch professionelles Lager, das Dr. Thomas Schützeneder und seine vielen Helfer dort aufgeschlagen haben. An einem Tag, an dem die Sonne nicht ganz so unbarmherzig vom Himmel brennt, kommen die ersten Interessierten schon um 8.30 Uhr morgens. Glatt wie ein glitzernder Spiegel liegt die Donau vor allen, die neugierig sind auf den Tag.

Hier am Fluss ist nicht nur die Leidenschaft für die Fischerei, sondern auch das Wissen zuhause. Den zahlreichen Gästen, darunter auch viele Kinder und Jugendliche, bringen die Fachleute des Fischereivereins verschiedene Arten des Fischens bei. Gezeigt werden Fliegenfischen und Casting, und wer möchte, der kann auch mit Donaufischer Hans Stemplinger mit der Motorzille



Freuen sich über den gelungenen Workshop: Ludwig Prügl (v.r.), Bürgermeister von Obernzell, Landrat Raimund Kneidinger, Michael Kreiner, Präsident des Fischereivereins Niederbayern, Vereinsvorsitzender Dr. Thomas Schützeneder und Hauzenbergs zweiter Bürgermeister Rudi Hirz. – Foto: Bäumel-Schachtner

auf den Fluss tuckern und dabei sein, wenn er seine Netze wieder einholt. Josef Anetsberger zeigt dagegen, wie mit Reusen möglichst gute Fänge gemacht werden. 54 Fischarten kommen aus der Donau. „Man weiß nie, was man fängt“, so die Erfahrung von Dr. Thomas Schützeneder.

Auch die Ehrengäste fahren mit dem Boot auf die Donau und genießen den Fahrtwind. Zurück am Lager, zieht ein betörender Duft in ihre Nasen. Denn an diesem Tag werden nicht nur Fische gefangen, sondern auch verarbeitet. Auch das gehört zur Fischerei: Zu lernen, wie der Fang ausgenommen und küchenfertig gemacht wird. Kundige Mitglieder zeigen das Filettieren, aber auch das Schrefeln: Dabei werden die Y-Gräten durchtrennt, und die kleinen Gräten verbinden sich mit dem Fleisch, so dass der Fisch ge-

braten werden kann, ohne ihn vorher zu entgräten. Fischburger und Steckerlfisch und dazu eine delikate Fischsuppe, die Workshopteilnehmer, aber auch die Ehrengäste lassen es sich schmecken. Gespräche werden leiser, das Lob für die schmackhaften Speisen folgt. In der Fischsuppe schwimmt sogar ein Signalkrebs. Zum allerersten Mal ist dieses Tierchen mit scharfen Scheren Hans Stemplinger ins Netz gegangen. Verwertet wird alles, was gefangen wurde.

Der Vorsitzende freut sich über den Erfolg des Workshops: „Wir haben wochenlang alles vorbereitet, zum Schluss quasi Tag und Nacht.“ Es sei ein großes Gemeinschaftswerk, zu dem auch die Damen kräftig beitragen. „Wir haben ganz viele coole Leute und wahre Koryphäen auf ihren Gebieten“,

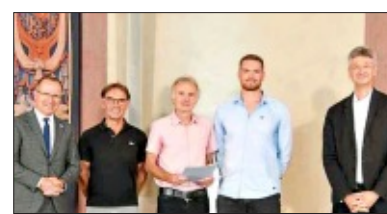
lobt Schützeneder sein Team. Es gelte, den Menschen die Angst zu nehmen, dass Fisch glitschig und eklig sei – es handele sich vielmehr um ein „ganz tolles Naturprodukt“. Und wer Fisch esse, der müsse auch einmal gesehen haben, wie er geschlachtet werde. Wenn dies passiere, dann müsse er aber auch verwertet und gegessen werden.

Drei Tage lang mittendrin ist Michael Kreiner, Präsident des Fischereivereins Niederbayern. Seit fünf Uhr früh versucht er mit zwei Ruten sein Glück auf Brachsen. Leider haben nur zwei untermaßige Nerflinge angebissen, die vorsichtig wieder zurückgesetzt wurden. Mit Donaufischer Stemplinger holt er die Netze ein und packt im Lager an, wo ein Fachmann gebraucht wird. Ihm ist es wichtig, dass die Fischer auch Probleme austauschen können,

die ihnen auf den Nägeln brennen – zum Beispiel der Fischotter, der viele kleine Gewässer im Bayerwald leerfrisst. Ist keine Bachforelle mehr da, dann sterben auch die letzten Flussperlmuscheln. Kreiner ist stellvertretender Leiter am Amt für Ländliche Entwicklung, wo das Projekt Genussregion Niederbayern seine Heimat gefunden hat. Der Workshop passe hervorragend ins Konzept der Genussregion, da heuer das Schwerpunktthema „Fisch“ heiße. „Es muss kein Pangasius aus dem Supermarkt sein – wir müssen den Verbrauchern zeigen, welche tollen heimischen Fische wir haben“, unterstreicht er. Die Vielfalt in Niederbayern sei beeindruckend: „Jedes Fischpflanzler oder jede Fischwurst schmeckt anders.“

Auch Landrat Raimund Kneidinger betont die Bedeutung der heimischen Fische: „Der Fisch schwimmt nicht viereckig paniert in der Donau herum“, sagt er und begrüßt daher die „große Werbeinitiative für Produkte aus der Region.“ Obernzells Bürgermeister Ludwig Prügl findet: „So eine Veranstaltung ist einzigartig.“ Toll sei, dass gerade junge Leute an das Thema herangeführt werden. Hauzenbergs 2. Bürgermeister Rudi Hirz fordert mehr Wertschätzung für heimische Produkte: „Es muss ein Umdenken erfolgen, damit die Menschen nicht nur auf den Preis, sondern auch auf die Qualität schauen.“ Dr. Thomas Schützeneder und sein Team tragen dazu bei. Sie zeigen, wie artgerecht gefischt und aus den Produkten schmackhafte Speisen entstehen, die der Genussregion Niederbayern alle Ehre machen. Und wollen auch nächstes Jahr einen bunten und professionellen Workshop halten, gerade auch, um junge Menschen zu erreichen.

Auszeichnung für „Sport nach 1“



Aus den Händen von Kultusminister Michael Piazzolo (v.r.) nahmen im Beisein von Bob-Juniorenweltmeister Lukas Koller Schulleiter Hans Simmerl und Sportfachberater Peter Hartl die Urkunde entgegen, mit dabei BLSV-Präsidenten Jörg Ammon. – Foto: Ministerium

Hauzenberg/München. Anlässlich der Schulsportlehrung zeichnete Kultusminister Michael Piazzolo sechs bayerische Schulen für ihr herausragendes Engagement im Schulsport aus, darunter die Sportmittelschule Hauzenberg. Dem Festakt in der Münchner Residenz wohnten die ehemalige Weltklasse-Para-Sportlerin Anna Schaffelhuber sowie der Bob-Juniorenweltmeister Lukas Koller bei. Piazzolo hob das 30-jährige Bestehen des Kooperationsmodells „Sport nach 1“ hervor. In der Sportmittelschule Hauzenberg gibt es diese Kooperation im Fußball mit dem FC Sturm, im Klettern mit dem Deutschen Alpenverein, Sektion Passau, im Stocksport mit dem EC Hauzenberg, im Mountainbike und Gerätturnen mit dem TV Hauzenberg und im Tischtennis mit der DJK Sonnen. Diese Kooperationen ermöglichen ein vielfältiges, attraktives und qualifiziertes Sportangebot in der Schule. Das hohe Niveau der Sportgruppen zeigt sich in vielen bayerischen Spitzenplätzen der Schulteams bis hin zur Teilnahme von ehemaligen Schülern bei Deutschen Meisterschaften und Olympischen Spielen. Die Urkunde nahmen Schulleiter Hans Simmerl und der langjährige Sportfachberater Peter Hartl entgegen. – fst

Vermietungen/Mietgesuche

Autobrand

Wohnungsbrand

Verkehrsunfall

Hochwasser

Notruf 112

VERMIETUNGEN

allgemein

UMZÜGE LEISS
FAMILIENUNTERNEHMEN

Passau · Tel.: 0851/96625580
www.umzuege-leiss.de

Häuser allgemein

Wohnhaus, PLZ 94146,
2 Garagen, EBK, langfr. zu vermieten ☎ 0151-22157528

Reihenhäuser/DHH

DHH in 94538, 92m², Bj. 2018, barrierefrei, Garten + Pool, teilmöbliert, keine Tiere, ab 1.11. zu vermieten, 950 € kalt, ☎ 0171-2787544

Wohnungen allgemein

Neubau Einzel-Wohnung
Passau-Neustift, ca. 119/132m², 9 Räume, mit enthalten 2 Bäder, extra WC-Raum ☎ 0159-01646115

2 - 2 1/2-Zimmer

2-Zi.-Whg in Passau/Adalbert-Stifter-Str., Kü. mit EBK, Bad, Balkon, kl. Garten, 40 m² Wfl., WM 460 € ☎ 08582 - 8267

Wohnen mit Service im Schloss in Gerzen / Landkreis Landshut

Altersruhesitz in einzigartigem Ambiente mit großer Gartenanlage und Terrassen, ~ 35 - 84 m², 1- bis 2-Zimmer-App., KM 460 € - 930 € + NK, wahlweise vollmöbliert und mit EBK ☎ 0991/370600 - gerzen@erl.de

2-Zimmerwohnung
in Oberkreuzberg/Spiegelau, 50 m², 2 Balkone, EBK, Schwimmbad, Sauna, Solarium u. Tischtennisraum kostenlos, Dachterrasse, Außenanlage Minigolfplatz u. Naturkegelbahn, KM 400.- € + NK, ☎ 08553-9785726

Anzeigen-Annahmeschluss

Erscheinungstag:
Dienstag: Montag, 10.00 Uhr
Samstag: Donnerstag, 10.00 Uhr

Telefon: 0851 802-502
E-Mail: anzeigen@pnp.de

www.immobilien.pnp.de

3 - 3 1/2-Zimmer

Ortenburg, zentrale 3-Zi-EG-Whg. m.EBK, Garage, Terrasse, ca. 75 m², KM. 550 €, NK. 195 €, Bj.-G 1996, Bj.-W 1996, Gas, EEK-D, EAW-V 127,5kw/h(m²*a) www.pflieger-immobilien.de/08542-917487

Schöne 3-Zi.-Wohnung (4)
115 m², mit Badewanne, Dusche u. großem Hobbyraum sowie eine Terrasse mit Garten zum Wohlfühlen, KM 610.- € + 200.- € NK + Stellplatz, **Simbach bei Landau** ☎ 0175-8658388

MIETGESUCHE

allgemein

Rüstige Rentnerin sucht 3-4 Zi.
Whg. mit Balk. od. Terrasse, Blick ins Grüne, Anbindung an öffentlichen Verkehr, ab Okt. ☎ 0170-6015375

Suche Lagerraum
für meine Kunst und/oder Wohnmöglichkeit, gerne auch Dachboden od. kleines Häuschen, im Raum Passau bis Schärding, Vilshofen od. Aicha vorm Wald zu mieten. ☎ 01512-8798149

Wohnungen allgemein

Solides Ehepaar (Er Ingenieur, Sie Beamtin), sucht für Tochter (Studentin) ruhige **1-2 Zi.-Wohnung** in PA und Umgebung (+/- 10 km) bis ca. 500.- € warm. ☎ 0175-3361256

2 - 2 1/2-Zimmer

Suche 2-Zi-Whg. in Passau
☎ 0151-26942549

Garagen/Stellplätze

Suche Garage zum Mieten
in Passau-West
z. Unterstellen von Motorrädern od. auch in Vornbach/Dommelstadel/Neukirchen a. I.
☎ 0160-902 68 944

VERPACHTUNGEN / VERMIETUNGEN

Gewerbliche Objekte, Gaststätten

BÜRO-KANZLEI-PRAXIS

130 m² / 980,- € KM / 5 Zimmer – **extrem günstig!**
Zentrum/Bahnhofstr. (neben DEZ) € 7,50 pro m² hell, freundlich, Lift – ab 01.11.22 zu vermieten

Tel. 0170 / 92 88 88 4
E-Mail: FAutor@sutor.de

Suche Nachpächter für Eisdielen.

Zuschr. unter ☎ 623023Z an PNP, Medienstr. 5, 94036 Passau

Käufer und Verkäufer von Immobilien nutzen ihre Chancen im Immobilienmarkt der Passauer Neuen Presse mit ihren Lokalausgaben - jeden Samstag und Dienstag!

Finden Sie Ihre Wunschtraum-Immobilie

im großen Immobilienmarkt der Region.

Die Passauer Neue Presse mit ihren Lokalausgaben präsentieren Ihnen jeden Samstag und Dienstag eine Vielzahl interessanter Angebote.

Mieten Kaufen Objekt inserieren www.immobilien.pnp.de

Mit uns finden Sie Ihr neues Zuhause!

Das Immobilienportal der Passauer Neuen Presse mit ihren Lokalausgaben

www.immobilien.pnp.de

Moderne Büroflächen im Herzen Regensburgs

Jetzt freie Mietflächen sichern

- Provisionsfreie Vermietung
- Sofort verfügbar
- Flächenkonzepte nach Maß
- Helle Büros
- Moderne Büroinfrastruktur
- Top Verkehrsanbindung
- Parkplätze vor Ort

Ihr Kontakt:
Sandra Wachs
+49 941 207 168
sandra.wachs@mittelbayerische.de